Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 10

Rubrik: Schweizerischer Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Centralborftand hat an bie bem Schweig. Bewerbeverein noch nicht beigetretenen gewerbl. Bereine folgendes Kreisschreiben gerichtet:

3.H 1

"Wir beehren und Ihnen anmit den XVII. Jahres= bericht bes Schweizer. Gewerbevereins, sowie die Statuten besfelben und die Traktanbenlifte ber Sahresversammlung bom 13. Juni zu überfenben.

BULMERIKAN

"Bei näherer Durchficht und Brufung biefer Drudfachen werben Sie fich über bie Organisation, bie 3wede und Biele, sowie die bisherige Thatigkeit bes Schweizer. Gewerbebereins ziemlich genau unterrichten konnen. Der Berein umfaßt nun mit feinen 97 Settionen und über 18,000 Mitgliedern bie große Mehrheit aller in ber Schweiz beftehenden lokalen und fantonalen Sandwerts= und Gewerbevereine, gewerblichen Berufsberbanbe und gewerblichen Inftitutionen aller Art und ift berufen, in allen gewerblichen Fragen bie Intereffen bes ichmeizer. Sandwerter= und Gewerbeftandes gegenüber ben Behörden und bem fonsumierenden Bublifum zu verfechten.

"Immer noch fteht jedoch eine fleine Minberheit gemerb: licher Bereinigungen abfeits, ohne Fühlung mit ben übrigen Gliebern besfelben Standes. Organisation! heißt bas Losungs: wort unferer Beit! Und wie jeder Ginzelne fich biefem Lofungs: wort unterziehen muß, wenn er nicht macht= und wehrlos Rückhalt, Rat und Beiftand fuchen in einem Bunde mit gleichartigen Inftitutionen, welche basfelbe Biel verfolgen.

Immer ftrebe zum Bangen!

Und fannft du felber tein Banges werben .

Dann als bienendes Blied ichließ an ein Banges bich an! "Für alle handwerker und Gewerbetreibenden der Schweiz bedeutet biefes "Gange" ber Schweizer. Gewerbeberein. Gr ift ein nationaler Bund geworben, ber in gefamter Gibgenoffen= Schaft bei Behörden und Bolt Achtung und Bertrauen genießt und für die wirtichaftliche Entwicklung bes Baterlandes von Bebeutung ift.

"Bur Erfüllung feiner Aufgaben erhalt ber Schweizer. Gewerbeverein bom Bunbe eine namhafte Subbention und ift bafür gur Begutachtung aller ihm vorgelegten Fragen betreffend Sandwert und Gewerbe berpflichtet. Wer nicht bem Bereine gugehört, hat begreiflicherweise auf biefe But= achten und bamit auf die schweizerische Gewerbepolitit wenig ober teinen Ginflug. Unberfeite ift ber Schweizer. Bemerbeverein eine rein gemeinnütige Inftitution. Er fteht allen politischen und religiosen Rämpfen fern und tennt feine andere Politit als bie Förderung und Wahrung ber gemeinsamen Intereffen ber ichweizerischen Bewerbe. Jeber einzelnen Gettion ift in Bethätigung ihrer lotalen ober beruflichen Aufgaben bolle Freiheit und Gelbftanbigfeit gelaffen.

"Die ökonomischen Berpflichtungen (vergl. § 16 ber Statuten) find bescheiben und konnen faum in Betracht fommen gegenüber ben ibeellen und materiellen Borteilen mancher Ait, welche die Sektionen des Schweizer. Gewerbevereins genießen, sei es in Bezug auf den freien Bezug der zahlreichen Publikationen, die Berechtigung zur Anhörung von Wandervorträgen, die Inanschuchnahme des ständigen Sekretariates für Auskunft- und Katerteilung in allen möglichen gewerblichen Anschweißen

gelegenheiten u. f. w.

"Am 13. Juni nächsthin hält der Schweizer. Gewerbeverein in Luzern seine Jahresversammlung ab. Traktandenliste, Programm und Diskussionsfragen sinden Sie beilsegend.
Zu dieser Jahresversammlung laden wir nicht nur unsere Sektionen, sondern auch alle gewerblichen Vereine und Institutionen als Juhörer und Gäste ein. (Vorherige Anmeldung an unser Sekretariat erwünscht.) Sie sollen bestens willkommen sein und Gelegenheit sinden, das Wirken und Streben des Schweizer. Gewerbevereins aus eigener Anschauung kennen zu lernen.

Mit freundeibgenössischem Gruß! Der Centralvorftand.

Bur gefl. Beachtung.

Die Jahresversammlung beginnt am 13. Juni, morgens punkt 7 Uhr.

Verbandswesen.

Der fantonale bernifche Gewerbeverband tagte im Bielerhof" im Biel am 30. Mai unter bem Borfite bes herrn Bianofabritanten hermann Jatobi, welcher bie 28 Delegierten aus allen Bauen bes Bernerlandes begrußte. Nach bem vorliegenden Bericht über die Thatigkeit des Berbandes ift berfelbe auch im 15. Jahre feines Beftebens auf normalen Bahnen gewandelt. Der Mitgliederbeftand fon= ftatiert ein Wachstum (1211); babei muß bemerkt werben, daß die Seftion Wangen a. A. einer besondern Blüte fich erfreut und bag bort eine Sandwerkerschule ins Beben gerufen worden ift. Ueber die Behrlingsprüfungen pro 1896 referierte herr A. Sug, Bräfident ber fantonalen Brufungstommiffion. Er bedauert, daß nur 124 Lehrlinge und 24 Lehrtöchter geprüft werden fonnten; gegenüber bem Borjahr freilich ein Fortichritt. Ge fteben noch einige Sektionen mit ihren Berichten aus, mas einen Delegierten zu folgendem Antrag veranlagte, ber angenommen und mit einem Bufat bom Berbandssetretar betreffend die Jahresberichte ergangt murbe: "Sektionen, die ihre Lehrlingsprüfungsberichte, nach einer vorherigen Mahnung burch ben Kantonalborstand, ver= spätet einsenden, wird ber baberige Rantonalbeitrag entzogen." Der Jahresbericht spricht sich unter Rubrit "IV. Gewerb = liche Unftalten" folgendermaßen aus: "Als eine Bierde für ben Ranton Bern und insbesondere für ben Sandwerkerund Gewerbestand steht nun bas fantonale Gewerbe: mufeum ba. Berr D. Blom, feit 1890 als Direktor gemahlt, erfüllt feine Aufgabe in vorzüglicher Weife. Ihm zur Seite steht nun noch seit 1. Juli 1896 als Affistent Herr Th. Huttinger von Lausanne, ebenfalls eine tüchtige Rraft. Ueber die ftäbtischen Lehrwerkstätten äußert fich ber Bericht in gleich lobenswerter Beife: "Als Direktor biefes gewerblichen Inftituts amtiert herr B. halbimann, eine fehr geeignete Rraft. Er wird trefflich unterstütt burch die vier Abteilungschefs im Schreiner- und Schuhmacherfache, fowie in ber Schlofferei und Spenglerei. Die Lehrlings: arbeiten, welche an ben Ausstellungen in Benf und Bern jeweilen vorhanden maren, gaben hiefur beredtes Beugnis." Auch das fantonale Technikum in Burgborf und bas westich weizerische Technikum in Biel, welche 3u immer größerer Blüte gelangen, finden lobende Aner= Ginführung neuer Industrie im Ranton Bern: Wenn Staat, Gemeinben und Brivate mithelfen, fo werben bon tompetenter Seite eingehende Erhebungen für bie Gin = führung ber Bürftenfabritation gemacht. hofft auf die Berwirklichung biefes Industriezweiges.

stimmig wurde der Jahresbericht genehmigt, ebenso die Jahreserechnung mit Fr. 2351. 67 Einnahmen, Fr. 1337. 74 Ausgaben und einer Vermehrung von Fr. 257. 06. Das Budget pro 1896/97 verzeigt für die Einnahmen Fr. 1585, für die Ausgaben Fr. 1633. Der kantonale Gewerbeverdand will die Lehrlingsprüfungen mit Fr. 750, das kantonale Gewerbemuseum mit Fr. 300 subventionieren, ebenso die Wandervorträge 2c. unterstüßen. Wahl des Vorortes: Sinstimmig wurde Viel wieder gewählt, der Kantonalvorstand einhellig bestätigt. Da Zürich als Borort des schweizerischen Gewerbevereins eine Wiederwahl ablehnte, so votierte die kantonale Delegiertenversammlung einstimmig für Vern als Six. Die Sektion Langnau ist für die Rechnungsrevision bestimmt und hat 2 Männer zu bezeichnen.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Wasserbersorgung Kümikon bei Segi (Bürich) ist zur Aussührung an die Firma Rothenhäusler, Frei u. Cie. in Winterthur und Korschach übertragen worden.

Wasser - Bersorgung Ober - Engstringen. Quellenfassung und Grabarbeiten an Maronati u. Borsati' in Oerlikon. Reservoir und Leitungsney an Guggenbühl und Müller in Zürich.

Legung ber Gasleitung von Schlieren nach Zürich zum Teil an Guggenbühl u. Müller, zum Teil an Ingenieur U. Boßhard.

Die Erstellung ber Warmwafferheizung und bes Braufebabes im Schulhause an der Lavater= straße, Bürich, an Gebrüder Linde, Zürich.

Wasserbern an Herrn Albert Rohrer, Ingenieur in Winterthur.

Aufbau eines zweiten Stockwerkes und ben Neubau eines Abortgebändes des Schul= hauses in Münchenbuchsee an Johann Käftli, Baumeister, Jakob Kästli, Zimmermeister, Albert Nußbaumer, Gipser und Maler, alle in Münchenbuchsee.

Renovations Arbeiten am Kirchturm in Rogawhl (Bern) ber Firma Glur u. Kohler, Baumeister, baselbft.

Straßen anlagen am Steinader b. Rönig3= felben an die Unternehmer Finsterwalb u. Hrch. Bopp in Brugg.

Brunnenleitung ber Gemeinbe Bafabingen in Sigg, Installateur, in Schaffhausen.

Wasserversorgungsarbeiten ber Gemeinbe Herzogen bu ch serzogen buch sees Daufen nach den Plänen von Herrn Ingenieur Scholter in Solothurn. Technische Leitung und Pläne an obigen Ingenieur. Legen des Hauptnetzes (Muffenzöhren) an S. Steiner, Spengler, und H. Ingold, Schlosser, in Herzogenbuchsee, Grabarbeit an H. Ziegler, Solothurn.

Sämtliche Granitarbeiten zum Neubaubes "Aurhaus und Hotel Dolber" find in engerer Konsturrenz ber Firma Gebrüber Saffella in Zürich übertragen worben.

Die Erstellung bes Eisenwerkes an ber Dreikönigbrücke Zürich wurde der Firma M. Roch in Zürich übertragen.

Wafferverforgung Ardez. Erstellung einer neuen Hochbruckleitung mit 15 Hybranten an J. Willi, Sohn in Chur.

Räserei Süswyl (Luzern). Die sämtlichen Arbeiten wurden an J. Sygar, Kupferschmied, in Bettenhausen, Kt. Bern, vergeben, mit dem Borbehalt, daß wir das Bogt'sche Feuerwerk wollen. (Mit bester Zufriedenheit wurden wir von Sygar bedient).

4 Schießmörfer für bie Rirchen vermaltung Feufisberg. Die Lieferung ber 4 Schießmörfer murbe vergeben an J. Imbach, Hammerschmiebe, in Nebiton (Lugern).